



SPORT ***report***

Herbst 2007



Die ATSV-Beachvolleyballer Henning und Reinhard Losch wurden Hamburger Meister in der Altersklasse Senioren 2 (Jahrgang 65 und älter).

Ahrensburger Turn- und Sportverein von 1874 e.V.

Reeshoop 48 - 22926 Ahrensburg - www.atsv.de

Kennen Sie schon unser
Sparkassen-Finanzkonzept?
Individuelle Lösungen in
jeder Lebensphase.



Sparkasse
Holstein

Jeder Mensch ist einzigartig! Darum berücksichtigt das Finanzkonzept der Sparkasse Holstein in besonderem Maße Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen. Fragen Sie direkt in unseren 48 Filialen oder vereinbaren Sie gleich einen Termin unter 0180 / 33 66 77 33 - es lohnt sich! Ihre Ziele – ganz nah.

Inhaltsverzeichnis

Der Verein	4
Basketball.....	5
Fussball.....	9
Handball	16
Leichtathletik	19
Inline Skating	25
Schach	28
Spielmannszug.....	29
Tennis.....	31
Volleyball	33
Adressen/Impressum	38

Termine

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist:

Herbst 2007 01.11.2007

Alle Beiträge per eMail an:
sport-report@atsv.de

Der ATSV bedankt sich bei allen Inserenten, die das Erscheinen des Sport-Report ermöglicht haben:

Auto-Kraska am Schloß
 Buddenhagen
 BSS
 Elektro-Löw
 Fernsehdienst Reinhold Schulz
 Främke Malereibetrieb
 GesichertWohnen.de
 Glaserei Poslednik

HUK-Coburg
 Jon & Friesen
 Kretzschmann, Inh. Lehmann
 Med. Massagepraxis
 Tischlerei Nagel
 Schmidt & Jahn Bauelemente
 Sparkasse Holstein
 Kanzlei Vogelsang

Liebe Mitglieder und Freunde des Ahrensburger TSV,

alles war geregelt und erledigt, also hätte man beruhigt Urlaub machen können. Doch unversehens erforderten neue Probleme unsere Aufmerksamkeit: Der heftige Regen im Juli verursachte erhebliche Wasserschäden im Tanzsporthaus, so dass mit dem Abteilungsvorstand entsprechende Maßnahmen abgesprochen werden mussten, damit der Tanzsaal nach den Sommerferien wieder benutzbar ist.

Trotz aller bisher getroffenen Sicherungsmaßnahmen versuchten Einbrecher erneut, über Keller - oder Dachgeschoss ins ATSV-Haus einzudringen. Alle aufgetretenen Schäden konnten beseitigt und mit der Versicherung geregelt werden.

Erfreulich, dass im Herbst Baubeginn für die neue Sporthalle an der IGS sein wird. Die dadurch notwendigen Änderungen der Hallenzeiten konnten

dank besonderen Einsatzes von Wulf Krickhahn und Anja von Gliszczynski rechtzeitig mit der Stadtverwaltung geregelt werden.

Erfreulich auch, dass der Auftrag für den Bau des zweiten Kunstrasenplatzes nun erteilt wurde. Die voraussichtliche Fertigstellung im November ist sicher Anlass für ein kleines Fest, oder?!

Die ersten Syltfahrer sind gerade erfolgreich zurückgekehrt, die zweite Gruppe hat die Zelte bezogen: Hoffentlich haben die Jungs und Deerns auch etwas Wetterglück!

Vorstand und Abteilungsleitungen treffen sich im September wieder zu einer voraussichtlich positiven Halbjahresbilanz.

Bis dahin mit sportlichen Grüßen

Klaus Guttenberger
Vorsitzender

SJR AHRENSBURG

Das Mitternachtsfußball-Turnier am 23. Juni war zwar eine nasse Angelegenheit, aber auch ein voller Erfolg. Allen, die dazu beigetragen haben, ein dickes Dankeschön!

Allen, die nach den Sommerferien-Freizeitfahrten nun selbst Lust bekommen haben, demnächst Jugendgruppen zu betreuen, sei unser diesjähriger JuLeiCa-Kurs in den Herbstferien ans Herz gelegt. Vom 22. bis 27. Oktober bieten wir den Grundkurs mit dem bewährten Team um



Torben Günter für Jugendliche ab 15 Jahren an. Infos und Anmeldung ab sofort bei uns in der Geschäftsstelle.

Den entsprechenden Erste-Hilfe-Kurs, der natürlich auch für andere Trainer und Jugendleiter offen steht, liefern wir gleich hinterher: in Kooperation mit den Maltesern findet dieser am 10. und 11. November statt.

Näheres gibt's auf unserer Website www.sjr-ahrensburg.de oder telefonisch unter 04102-77199.

Béla Randschau
Vorsitzender

Basketballabteilung beschreitet mit Neukonzeption im weiblichen Nachwuchsbereich neue Wege

Jan-Henning Butt ist neuer Coach der Twisters, Stefan Möller wird Sportlicher Leiter

Seit dem Saisonende im April war es erwartungsgemäß ruhig geworden um die Teams der Basketballabteilung, doch hinter den Kulissen hat man sich keine Pause gegönnt und bereits fieberhaft an der Vorbereitung der neuen Saison gearbeitet. Dabei konnten Ende Mai/Anfang Juni einige Richtungsweisende Entscheidungen festgezurrt werden.

Für viele sicherlich überraschend, wird Urgestein Sabine „Tobi“ Müller, auf eigenen Wunsch hin, in der neuen Saison nicht mehr auf der Trainerbank der Twisters Platz nehmen. Sie möchte sich verstärkt ihren beruflichen Ak-

tivitäten widmen, was sich zuletzt aber immer schwieriger mit den Trainings- und Spielterminen der Twisters kombinieren liess. Ihre Nachfolge wird B-Lizenzinhaber Jan-Henning Butt antreten, der in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Regionalliga-Mannschaften im Hamburger Bereich betreut hat und schon in den letzten Spielzeiten ab und an vertretungsweise als Coach in die Bresche gesprungen war.

Aufgrund der Tatsache, dass Ehefrau Laima Butt bereits seit längerer Zeit ihre sportliche Heimat bei den Twisters gefunden hat, man sich finanziell einigen und auch die Betreuung der beiden Kinder geregelt werden konnte, stand dieser naheliegenden Lösung letztlich nichts mehr im Wege.

Termine

Heimspiele der Saison 2007/2008 für die ATSV Twisters in der 2.Regionalliga Nord Damen:

Sa. 22.09.07	17:00	ATSV Twisters - Lübecker TS
Sa. 06.10.07	17:00	ATSV Twisters - MTV Lüneburg
Sa. 20.10.07	17:00	ATSV Twisters - BG Hamburg West
Sa. 03.11.07	17:00	ATSV Twisters - 1.SC Norderstedt
Sa. 17.11.07	17:00	ATSV Twisters - Kieler TB
Sa. 24.11.07	17:00	ATSV Twisters - MTV Gerdau
Sa. 19.01.08	17:00	ATSV Twisters - VfL Pinneberg 2
Sa. 23.02.08	17:00	ATSV Twisters - VfL Stade
Sa. 15.03.08	17:00	ATSV Twisters - SC Rist Wedel 2

Alle Spiele in der Halle der Grundschule Reesenbüttel

Die offizielle Wachablösung wurde dann am 18. Juni nach dem Turnier um den Hossa-Cup in Norderstedt vollzogen, bei der die Mannschaft und Tobi Müller noch einmal die Gelegenheit hatten, sich nach vielen erfolgreichen Jahren der Zusammenarbeit auf sportlichem Wege voneinander verabschieden zu können.

Eine offizielle Verabschiedung durch die Abteilung soll für Tobi Müller, die als Spielerin und Trainerin bereits seit über drei Jahrzehnten für den ATSV aktiv ist, zum Auftakt der neuen Saison, d.h. beim Heimspiel der Twisters gegen die Lübecker TS am 22. September erfolgen. An dieser Stelle aber schon einmal vorab: „Herzlichen Dank Tobi, für die vielen tollen und sportlich meist erfolgreichen Jahre. Gerade in schwierigen Zeiten standest Du persönlich oder mit Rat und Tat zur Verfügung und hattest damit sehr großen Anteil daran, dass die Twisters in den letzten zwölf Jahren zu einer festen Größe im Bereich der Regionalliga-Nord geworden sind.“ Um so erfreulicher wurde von der Sportlichen Leitung die Nachricht aufgenommen, dass Tobi Müller auch zukünftig nicht ganz vom Basketball loslassen will. Wenn alles klappt, sollen von ihrer Erfahrung und ihren Fähigkeiten zukünftig die Jüngsten im weiblichen Nachwuchsbereich profitieren. Eine weitere Personalentscheidung gab es in der Sommerpause mit der Schaffung der Position des Sportlichen Leiters. Diese wird zukünftig Stefan Möller bekleiden und sich dabei vorrangig erst einmal um die Geschicke der Twisters sowie des weiblichen Nachwuchsbereiches kümmern. Auf

der Basis einer sportlichen und organisatorischen Gesamtkonzeption vom U8- bis zum Regionalligabereich, möchte man neue Wege gehen, dabei der äußerst positiven Entwicklung im weiblichen Nachwuchsbereich Rechnung tragen und so die Zukunft der Abteilung auf ein solides Fundament stellen. In enger Zusammenarbeit mit Jan-Henning Butt und den verantwortlichen Trainerinnen und Trainern der Mannschaften möchte Möller in den nächsten Monaten ein definiertes Maßnahmenpaket umgesetzt und damit die ersten grundlegenden Weichenstellungen vollzogen haben. In einem zweiten Schritt soll dann der männliche Bereich mit eingebunden werden, der insbesondere bei den Herren sowie bei den Jüngsten größere Baustellen aufweist.

Info

Immer auf dem Laufenden:
www.atsv.de/basketball

Es hat sich also einiges getan in den letzten Wochen, allerdings wartet bis zur neuen Saison auch noch jede Menge Arbeit auf die Führungsriege. Mit vereinten Kräften sollte sich aber in den nächsten Monaten einiges bewegen lassen.

Während für die Twisters also am 22. September Saisonstart ist (siehe auch Übersicht), kann es für die anderen Mannschaften bereits schon am 01. September losgehen, da bleibt nach den Sommerferien nur noch wenig bis keine Zeit, bevor der Ernst des Basketballes wieder losgeht!

Grüße und aktuelle Fotos von Patenkind Brian

Längere Zeit hatten wir kein Lebenszeichen von unserem Patenkind Brian erhalten - die Kommunikationswege nach Afrika sind halt nicht immer ganz so unkompliziert - doch dann haben uns im Juli wieder Grüße und aktuelle Fotos aus Kenia erreicht. Stefan Wentzel vom Verein Watoto weilte die zwei Wochen dort, hat ihn für uns getroffen und ein paar aktuelle Bilder geschossen. Wie man sehen kann geht es Brian dank unserer Hilfe ganz prächtig und er hat sich mittlerweile schon zu einem jungen Burschen gemausert. Er ist nach wie vor ein großer Basketballfan und deshalb gleich doppelt glücklich darüber, dass die ATSV-Basketballer ihn unterstützen. Er lässt alle herzlich grüßen und möchte sich auf diesem Wege auch noch einmal bei allen Organisatoren und Teilnehmern des Watoto-Turnieres bedanken. Über das Internet, konnte er sich die Bilder anschauen und war

Übrigens wird über das Projekt und die erfolgreiche Arbeit des Vereins Watoto e.V in Kenia im August in einer ZDF-Reportage berichtet. Wir werden den genauen Sendetermin auf der Website veröffentlichen, sobald er bekannt ist.



t retsiegb

BSS

baumangement
schmidt & söhne gmbh

baudienstleistungen von individueller architektur
bis hin zur beratungsfähigkeit speziell für ihr projekt
- als komplettpaket zu festpreisen

hamburger strasse 41
22926 ahrensburg

tel. 04102 - 454 832
fax. 04102 - 454 833
mail. bauen@bssschmidt.de

Rückblick auf die Jahreshauptversammlung

Satzungsgemäß und in der letzten Ausgabe des Sport Report angekündigt, fand am 12. Juni im ATSV-Vereinshaus die Jahreshauptversammlung der Basketballabteilung statt. Leider fand sich wieder nur eine kleine Schar von Interessierten und stimmberechtigten Mitgliedern ein, doch nichtsdestotrotz konnten alle Tagesordnungspunkte zügig und harmonisch abgearbeitet werden. Auch der sonst eher kritische Tagesordnungspunkt „Wahl des Vorstandes“ verlief ohne Komplikationen, konnten am Ende doch alle Ämter recht unproblematisch besetzt werden. Als Abteilungsleiter bestätigt wurde Torsten Engel, der bereits seit 15 Jahren die Geschicke der Basketball-

abteilung führt, den Anwesenden jedoch eröffnet hat, dass er im nächsten Jahr nicht mehr für diesen Posten zur Verfügung stehen wird. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden Passwartin Sarah Hoppe, die kommissarisch auch die Funktion der Spielwartin übernommen hat sowie Pressewart Benjamin Schmidt und Schiedsrichterwart Daniel Harden. Neu im Vorstand sind Claudia Timm, die Birgit Zade als Kassenwartin abgelöst, Stefan Möller als stellvertretender Abteilungsleiter und Sportlicher Leiter sowie Thorben Rath als Kassensprüfer. Alle Vorstandsmitglieder wurden von der Versammlung ohne Gegenstimme in ihre Ämter gewählt.

*Mit sportlichem Gruß,
Pressewart Benjamin Schmidt +
Webmaster Stefan Möller*

Aufruf

Weibliche Nachwuchsteams suchen Verstärkung!
Konkret würden derzeit gerne vor allem folgende Mannschaften zusätzliche Spielerinnen begrüßen:

Team weibliche U8 (Jahrgang 2000/2001)

Trainerin Sabine Lütjens (Tel. 04102 - 821 830)
MI 17.00-18.00 Uhr Grundschule Reesenbüttel

Team weibliche U10 (Jahrgang 1998/1999)

Trainerin Sabine Lütjens (Tel. 04102 - 821 830)
DI 16.00-18.00 Uhr Grundschule Reesenbüttel

Team weibliche U16 (Jahrgang 1992/93/94)

Trainerin Claudia Beckmann (Tel. 04532 - 262 903)
MO 18.30-20.00 Uhr SZ Heimgarten
DO 17.00-18.30 Uhr SZ Heimgarten

Auch alle anderen Teams freuen sich jederzeit über Basketball-Interessierte: www.atsv.de/basketball

Neues aus der Abteilung

Durch und durch ereignis- und erfolgreiche Wochen liegen hinter der Fußballabteilung. Der Aufstieg der Damen- und Herrenmannschaft war im Mai Höhepunkt für alle Beteiligten. Dieser Meilenstein in der Geschichte der Fußballabteilung wurde ausgiebig gefeiert. Es folgte ein Rekord-Pfingstturnier, das sowohl im Hamburger Fußballverband als auch im norddeutschen Raum neue Maßstäbe setzte, ein politisches Bekenntnis zum Erhalt des Stormarnplatzes durch den Wiederaufbau des brach liegenden zweiten Platzes und schließlich die Auszeichnung, mit einer unserer Jugendmannschaften als Repräsentant der Stadt Ahrensburg beim Fußballturnier in der estnischen Partnerstadt Viljandi anzutreten.

Doch es gab noch mehr zu feiern. Die erfolgreiche Jugendarbeit hat sich fortgesetzt. Neue Spieler, neue Trainer und neue Sponsoren konnten gewonnen werden. Fünf Mannschaften beendeten die Frühjahrsrunde als Staffelmeister - die 1. und 2. F-, 2. D-, 5. D- und 2. B-Jugend. Zahlreiche weitere große und kleine Erfolge nahmen Spieler, Eltern, Trainer und Betreuer mit nach Hause. Die kurze Verschnaufpause in den Sommerferien nutzten alle, um neue Motivation zu tanken, denn es geht voller Energie in die neue Saison. 34 Jugendmannschaften werden den Spielbetrieb aufnehmen, davon werden fünf Mannschaften in den neuen Leistungsbereichen der Bezirksliga antreten.

Für die Herrenmannschaft hat der Spielbetrieb bereits Ende Juli wieder begonnen. Mit einem sensationellen

Erfolg in der ersten Pokalrunde gegen den Bezirksligisten aus Schwarzenbek zeigte das Team von Frank Levenhagen, dass es die neue Herausforderung, in der Kreisliga zu bestehen, angenommen hat.

Einen weiteren besonderen Anlass zum Feiern gab es im Juli. **Dieter Westphal**, Mitbegründer der Fußballabteilung, feierte am 24. Juli seinen 80. Geburtstag. Mit viel Idealismus und Engagement leistete er in schwierigen Zeiten Pionierarbeit für den Ahrensburger Fußball. Bis zum Jahr 1981 leitete er die Geschicke der Abteilung. Als Spieler und Betreuer war er darüber hinaus noch viele weitere Jahre aktiv. Der amtierende Abteilungsleiter Georg Tür gratulierte dem heute Pflegebedürftigen persönlich und dankte ihm für seinen stetigen Einsatz im Namen aller Fußballerinnen und Fußballer.

Pfingstturnier der Jugendmannschaften

Mehr als 1200 Fußball spielende Kinder tummelten sich beim diesjährigen Pfingstturnier auf der Sportanlage des ATSV. 115 Mannschaften aus fünf Bundesländern waren erschienen, um an den drei aufeinander folgenden Tagen ihre Sieger in 13 Altersklassen auszuspielen. Mit dieser Rekordbeteiligung richteten die Ahrensburger eines der größten deutschen Jugendturniere aus. In 302 Spielen wurden 653 Tore erzielt.

Das Organisationsteam um Jugendwart Dirk Jon erntete von allen Seiten viel Lob für diese Familienveranstaltung. Während die Kicker auf

dem Platz kämpften, rackerten und Tore schossen, konnten die Eltern gemütlich einen Kaffee trinken und ihren Kindern zusehen. Eine zügige Abwicklung, ein nahezu perfekter Zeitplan und viele helfende Hände machten das Turnier zu einem schönen Erlebnis für alle Beteiligten. Einzig das Wetter konnten die Organisatoren nicht beeinflussen. Dennoch trübte der einsetzende Regen die Freude und den Jubel auf der Anlage kaum. Lediglich in den Jahrgängen 98 und 96 konnten die ATSVer selbst den Siegerpokal in die Hand nehmen – und erwiesen sich damit ebenfalls als perfekte Gastgeber.

Noch nie wurden so viele Spiele so reibungslos abgewickelt, 12 Schiedsrichter pro Tag, unendlich viele Sponser von Brötchen und Kuchen, freiwillige Verkäufer für Essen und Trinken, für die Reinigung der Kabinen und Toiletten, für das Aufräumen, für alle aufkommenden Fragen, die Siegerehrung, die Turnierleitung und, und, und. Vielen Dank an alle, die ihren Beitrag dafür geleistet haben, dass diese Rekordveranstaltung so toll durchgeführt werden konnte. Übrigens: die zahlreichen Kuchenspenden am Samstag haben zu einer spontanen Aktion unserer Abteilungsleitung geführt. Als abzusehen war, dass diese Mengen sicher nicht gegessen werden können, haben Georg Tür und Reinhard Beurmann dafür gesorgt, dass ein Teil der Spenden an das benachbarte Altenheim weitergegeben wird. Ein Dankeschön dafür, dass wir drei Tage fröhlich und laut sein durften, ohne dass sich unsere Nachbarn gestört gefühlt haben.

1. C-Junioren vertraten den ATSV bei auf internationalem „Rasen“ in Viljandi

Die Fußballabteilung hatte Anfang des Jahres von der Stadt Ahrensburg eine offizielle Einladung erhalten, mit einer Mannschaft anlässlich der „Hansetage“ die Stadtverordneten in die Partnerstadt Viljandi zu begleiten.

Viljandi? Wo bitte ist das denn? Fragende Blicke erntete Trainer Heiko Lüneburg von seinen Spielern, als er ihnen vom dortigen Turnier erzählte. Die estnische Partnerstadt Ahrensburgs kannte bis dato keiner der Jungs, doch dies sollte sich ändern. Im Rahmen des jährlichen Stadtfestes veranstalten die Esten ein Fußballturnier für die Mannschaften ihrer Partnerstädte. Eine tolle Möglichkeit zum internationalen Austausch, zum Kennenlernen einer anderen Kultur, zum Repräsentieren der Stadt und natürlich auch zum Fußballspielen auf internationalem Boden. Trainer, Spieler, Verein und Eltern waren sich einig: „Wir wollen dabei sein.“

Bis zum Abflug musste jedoch manches organisiert werden. Dank der Unterstützung der Stadt, des ATSV und auch des Kreissportbundes konnte es schließlich losgehen. Zusammen mit den Stadtverordneten bestiegen Mannschaft und Betreuer das Flugzeug nach Tallin. Organisator Jaak Luhakooder erwartete die Delegation dort und begleitete sie in das 200 km entfernte Viljandi. Dem offiziellen Empfang der Stadtverordneten und der Festeröffnung wohnten die Fußballer bei, ihr großer Auftritt fand am folgen-

den Tag auf dem grünen Rasen statt. Gegen die finnische Mannschaft Futura Porvoo traf das Team von Heiko Lüneburg auf seinen ersten internationalen Gegner. Einem spielerisch sehr hochklassigen Team mussten sich die Ahrensburger erst in den letzten zehn Minuten mit 0:2 geschlagen geben. Im nächsten Spiel trat der ATSV gegen den Gastgeber Tulevik Viljandi an, in dessen Reihen sogar ein Junioren-Nationalspieler spielte. Dieser war es auch, der durch ein Kontertor den 1:0-Sieg seines Teams sicherte. Trotz der beiden Niederlagen fiel das Fazit des Trainers für den ersten Turniertag sehr positiv aus. „Meine Mannschaft hat sehr gut dagegen gehalten. Wenn man bedenkt, dass die

Gegner in der höchsten Spielklasse ihres Landes spielen und viermal in der Woche trainieren, haben die Jungs sich hier hervorragend präsentiert.“ Im letzten Spiel gegen Valmiera Lettland gelang nach einem 0:1-Rückstand schließlich noch ein 3:1-Sieg und damit ein versöhnlicher sportlicher Abschluss. Platz drei, eine Leistung mit der alle sehr zufrieden waren.

Die freie Zeit zwischen den Spielen nutzten Trainer, Betreuer, Spieler und Zuschauer vor Ort (weibliche Fans en masse!) zum Austausch. Trotz anfänglicher Sprachhemmungen kamen sie schnell miteinander ins Gespräch und knüpften in englischer Sprache

Kontakte. Nachhaltig gelernt haben die Jugendlichen auf alle Fälle, wie nützlich es sein kann, eine Fremdsprache zu beherrschen.

Der herzliche Empfang und die hervorragende Organisation vor Ort



Die C-Junioren in Ahrensburgs Partnerstadt Viljandi

veranlasste den mitgereisten stellvertretenden Jugendwart Kai Seehaase, für das kommende Jahr eine Gegenladung zum traditionellen Pfingstturnier des Ahrensburger TSV auszusprechen. „Es wäre schön, wenn hier eine dauerhafte Partnerschaft entstünde.“ Voller positiver Eindrücke kehrte das Team nach Ahrensburg zurück. Und wenn heute der Name Viljandi fällt, wissen die Jugendlichen nicht nur wo es liegt, sondern verbinden damit ein einmaliges Erlebnis, für das sie der Stadt Viljandi, der Stadt Ahrensburg und allen Beteiligten herzlich danken möchten.

Dagmar Tobies

Mädchen

Nach drei Jahren Mädchenfußball im ATSV spielen aktuell 80 Mädchen in vier Mannschaften. Auch in diesem Jahr gibt es wieder einige Erfolge zu feiern. Unsere E-Mädchen sind Hamburger Hallenpokalmeister geworden und das nach nur einem Jahr Fußballpraxis. Die D-Mädchen sind zum zweiten Mal Staffelmeister geworden. Für die tolle Arbeit möchte ich mich hier noch einmal bei unseren Trainern Carsten Schönfeld (1. wD) Thorsten Ortmann und Martin Bürger (1. wE) sowie Yvonne Sonnrein und Stefan Seehaase (2. wE) für ihre geleistete Arbeit danken.

Ein großer Dank auch an die Eltern, die ihre Kinder zu den Spielen fahren und die Trikots waschen.

In der kommenden Saison werden wir wieder mit vier Mannschaften starten, wobei zwei C-Mädchenmannschaften auf 11er-Feld spielen werden, außerdem eine D- und eine E-Jugend. Es ist jedoch schon abzusehen, dass wir zum Frühjahr hin bei den jüngsten wieder eine zweite Mannschaft gründen müssen, da dort sehr großer Zulauf ist. Wer Lust und Spaß am Fußballspielen hat, kann gerne zum Training auf den Stormarnplatz kommen.

1. weibliche C-Jugend

Zur letzten Saison hatte diese Mannschaft so viele Spielerinnen, dass wir den Schritt aufs Großfeld gewagt haben. Der Verband hatte die Gruppeneinteilung mit Hin- und Rückspielen geplant. Da wir unsere Mannschaft zum Großteil aus den Jahrgängen 93/94 besetzt haben, waren wir die jüngste Truppe auf dem Platz. Das erste halbe Jahr hatten wir deshalb als Lernphase eingeplant. Im ersten Spiel gelang allerdings gleich ein Sieg gegen JSG ACN, doch danach mussten wir viel lernen. Die restlichen Spiele der Hinrunde konnten wir nicht gewinnen. Wir verloren zwar häufig knapp, aber die Mannschaft sammelte ihre Erfahrungen. In der Winterpause spielten wir unsere Hallenrunde in einer der stärksten Gruppen und konnten den achten Platz von insgesamt 25 Mannschaften erreichen. Im März ging dann endlich die Rückserie auf Großfeld los. Im ersten Spiel gegen JSG ACN lagen wir schnell zurück. Doch nun konnten die Mädels zeigen, dass sie etwas gelernt hatten. Sie holten den Rückstand wieder auf. Wegen der Ferien in Schleswig Holstein mussten wir dann einige Spiele verlegen. So kam es, dass wir auf einmal drei Spiele in sechs Tagen

Auto-Kraska
am Schloß

MANFRED KRASKA
Am Weinberg 7
22926 Ahrensburg
Telefon (0 41 02) 4 45 53
Telefax (0 41 02) 4 24 21



hatten. Von diesen Spielen wurde keines verloren. In der Rückrunde verloren wir nur das Spiel gegen Bramfeld und konnten uns somit auf dem fünften Platz der Tabelle festsetzen. Unsere Saisonabschlussfeier machten wir beim Turnier in Eggebek in der Nähe von Flensburg. Hier konnten wir einen tollen zweiten Platz erreichen.

Michael Sonnrein

1. weibliche D-Jugend

Mit frischem Elan ging es im Sommer 2006 in die Saison. Wir wurden mit vier Siegen (12:0 Punkte und 24:3 Toren) Staffelleister und beherrschten unsere Gegner nach Belieben - und das trotz der Umstellungen in allen Mannschaftsteilen. Die Abwehr um unsere Torhüterin Lara stand sicher und ließ sich von keinem Gegner beeindrucken. Die Hallenmeisterschaft verlief mit mäßigem Erfolg. Wir absolvierten 19 Spiele, aus denen wir insgesamt 25 Punkte holten.

Im Frühjahr 2007 ging es endlich wieder auf den Platz und jeder, der dachte, dass die Mannschaft an die maue Hallensaison anknüpfen würde, sah sich getäuscht. Durch vorbildliche Trainingsleistung und 100 % Einsatzwillen zeigte die Mannschaft in der Meisterrunde teilweise traumhaften Fußball.

Hier zeigte sich auch der tolle Teamgeist, der in dieser Mannschaft steckt. Im ersten Spiel sah es gegen Harksheide schon zur Halbzeit nach einer Niederlage aus, doch Clara und Janica konnten das Spiel noch drehen, und so kamen wir noch zu einem zum

Ende verdienten 2:2. Danach mussten wir zu DUWO 08. Ein 0:0 dort war wie ein Sieg, denn die Mädchen hatten wieder einmal alles gegeben und die fehlenden Stammspieler prima ersetzt.

Mehrere Pfofen- und Lattentreffer verhinderten den Sieg gegen den späteren Staffelleister Dassendorf. Das 1:1 von Clara war ein Traumtor nach einem Solo über den halben Platz, wobei sie ihre Gegenspielerinnen wie Statisten stehen ließ. Aber auch in diesem Spiel war eine perfekte Mannschaftsleistung mit tollem Einsatz ausschlaggebend für den Spielverlauf. Nun ging es gegen unsere Angstgegner aus Bramfeld. Nachdem wir zweimal zurück lagen, konnten wir wiederum mit Willen, besserer Kondition und starker kämpferischer Leistung das Spiel zum 2:2 drehen.

Das Spiel beim SC Vier- und Marschlanden ging mit 0:1 verloren und bei vielen der Mädchen liefen Tränen der Enttäuschung, denn mit einem Sieg hätten wir noch Zweiter werden können.

Also Mädels, ihr habt eine prima Einstellung die gesamte Saison über gezeigt, habt euch einer für den anderen ins Zeug gelegt und fußballerisch ganz tolle Spiele gezeigt. Ich ziehe meinen Hut vor euch und bin stolz, so eine Klasse-Mannschaft trainieren zu können.

Als Abschluss der Saison waren wir mit den C-Mädchen in Eggebek. Ein tolles Turnier, super Organisation und ein netter Empfang. Nun gehen wir in der neuen Saison als 2. C-Mädels mit einem viel versprechenden Kader das Abenteuer 11er Feld an.

Carsten Schönfeld

2. weibliche E-Jugend

Bereits in der letzten Herbstrunde hatte sich gezeigt, dass bei den E-Mädchen Jahrgang 96-98 der Zulauf sehr groß ist. Um allen Mädchen gerecht zu werden, musste schnell ein neuer Trainer gefunden werden. Im Winter sammelte Yvonne Sonnrein in der Halle ihre ersten Erfahrungen als Trainerin der Mädchen. Zur Frühjahrsaison wurde dann eine neue Mannschaft angemeldet. Diese startete mit sieben Mädchen und hat jetzt schon eine Mannschaftsstärke von 23 in den Jahrgängen 97-2000. Yvonne Sonnrein trainiert zusammen mit Stefan Seehaase das Team, das in der ersten Saison den fünften Platz von acht Mannschaften belegte. Größter Erfolg war der Sieg über die neue Mannschaft des HSV.

Nach Ablauf der Saison spielte das Team noch viele Turniere, um Erfahrungen zu sammeln. Beim letzten Tur-

nier beim Walddorfer SV konnte sogar das Halbfinale erreicht werden. Ein toller Erfolg! Ebenfalls toll: es wurde auch schon ein Sponsor für diese neue Mannschaft gefunden. Herzlichen Dank an Sandy Bartels von www.meinholzpferd.de für den neuen Trikotsatz.

Yvonne Sonnrein

1. F-Jugend krönt Saison mit Staffelleisterschaft

Nach sechs Spielzeiten war es 2007 endlich soweit: Die 1. F-Jugend wurde Meister in der JF05, einer der stärksten Hamburger Spielklassen. Obendrein wurden alle sieben Punktspiele gewonnen, so dass 21 von 21 möglichen Punkten nach Ahrensburg geholt wurden.

Torwart Julian Küsel hat in der ganzen Saison gegen wirklich starke Gegner nur drei Gegentore zugelassen, zu Hause blieb er ohne Gegentor. In der Abwehr konnten Anton Ebeling, Felix Timm, Tom Schwanenberg und Leander Somann über die gesamte Saison eine konstante Leistung abrufen. Das Mittelfeld bestehend aus Fynn Rocktäschel und Sebastian Pott ist sicherlich eines der kombinationsstärksten in ganz Hamburg und die Stürmer Christoph Philipp und Tim Wiechern sind flink, ball- und abschlussicher. Ergänzt wurde das Team durch Jannik Schwanck, Timo Praß und Christopher Kleis, die in dieser Saison von Trainer Philipp Schwanenberg und André Philipp in das Team integriert wurden.

Wir bieten
mehr
als
GLAS...

GLASEREI
STEFAN POSLEDNIK

Fachbetrieb für
Neu- + Reparaturverglasung

Individuelle Lösungen für:

- * Duschabtrennungen + Spiegel
- * Isolierglas
- * Glasdächer
- * Fenster + Türen

Rantzaustraße 56a • Ahrensburg
Tel.: 0 41 02-5 46 66 • Fax: 0 41 02-89 89 52

Neben der Staffelleisterschaft gelangen 2007 noch Turniersiege beim Teufelskicker-Cup und beim eigenen Pfingstturnier, ein achtbarer zweiter Platz (von 15) beim Himmelfahrsturnier in Bad Malente und ein fünfter und sechster Platz beim Vision2018-Cup in Oejendorf. Den Saisonabschluss feierten die Jungs, Trainer und Betreuer mit Kanufahrt, Zeltübernachtung und einem fünften Platz beim Turnier in Eggebek.

Für die Saison 2007/08 treten die 98er als 2. E-Jugend sicherlich mit dem gleichen Elan an wie in der ersten Jahreshälfte. Dass dann bei Heimspielen Eintrittsgeld kassiert wird, ist übrigens nur ein Gerücht.

Philipp Schwanenberg



Die 1. F-Jugend des ATSV spielte eine tolle Saison

MAJEL

TISCHLEREI • TÜREN
HOLZ- UND KUNSTSTOFFFENSTER

Lohe 11 • Telefon 04102 / 522 38

1. Herren vor schwerer Saison

Nach dem Abstieg aus der Regionalliga stehen die Handball-Männer des ATSV von einer schweren Saison. Nach dem Abgang von Christian Schedeit (Studium im Ruhrgebiet) und der Trennung von Kreisläufer Alexander Bär (ATSV Stockelsdorf) bat auch Kreisläufer Dennis Kondziella um Auflösung seines Vertrages und will sich dem TSV Travemünde (Kreisoberliga Ostsee) anschließen. Anfang Juli nutzte schließlich auch Kapitän Philipp Ruge eine Ausstiegsklausel in seinem Vertrag, um künftig für den Regionalligisten TSV Ellerbek auflaufen zu können. Allerdings fehlt hier noch die Einigung der Vereine über die Ablösesumme.

Neu in der Mannschaft von Trainer Hans Riedel sind **Steffen Liepold** und **Christian Bertram** (beide 26). Während Liepold, der zuletzt für den TSV Ottersberg in der Verbandsliga Nordsee spielte, sowohl im Rückraum als auch am Kreis eingesetzt werden kann, schätzt Riedel Bertram, der vom VfL Oldesloe kam und in Ahrensburg wohnt, vor allem als Abwehrspezialisten. Im Angriff ist er auf der Linksaußenposition zu Hause. Fest

eingepplant ist auch Youngster **Frederik Jastremski** (20), der bereits seit längerer Zeit regelmäßig mit dem Team trainiert, aber hauptsächlich in der zweiten Mannschaft zum Einsatz gekommen ist.

Ansonsten ist das Team der vergangenen Saison zusammen geblieben. Und der Verbleib der Leistungsträger ist es auch, der trotz des kleinen Kaders von lediglich elf Feldspielern zuversichtlich stimmt. Doch wenn das erklärte Ziel, der sofortige Wiederaufstieg in die Regionalliga, erreicht werden soll, darf es auch kaum weitere Ausfälle durch Verletzung oder Krankheit geben. Der Trainer und die ATSV-Handball-Supporters sind darum immer noch auf der Suche nach weiteren Verstärkungen. Es kann also sein, dass sich kurz vor oder sogar nach Saisonstart noch etwas tut.

Momentan vergießen die Riedel-Schützlinge jede Menge Schweiß in der Vorbereitung. Gerade haben sie ein sechstägiges Trainingslager auf der Insel Usedom hinter sich. In insgesamt 19 Trainingseinheiten wurde vor allem an der Grundlagenausdauer gearbeitet. In einem Testspiel schlug der ATSV nach drei harten Trainingseinheiten, davon einem Quadrathlon (mit Laufen, Radfahren, Schwimmen



SCHLÜSSELSCHNELLDIENST

Spezialgeschäft für Schlösser aller Art
SICHERHEIT – Schlösser sofort fertig eingebaut
Schloß-Reparaturen • Schloß-Änderungen • Autoschlüssel



ERNST KRETZSCHMANN

Inh. Lehmann • 22926 Ahrensburg • Manhagener Allee 15 • Tel. 5 23 85

und Rudern), die Regionalliga-A-Jugend des HSV Insel Usedom mit 30:25.

Nach dem Trainingslager gilt es nun langsam, an der Schnelligkeits-Ausdauer sowie Angriffs- und Abwehrtaktik zu feilen. Dabei sollen auch diverse Trainingsspiele, u. a. gegen die SG Achim/Baden (2. Bundesliga), den VfL Homeburg (Regionalliga Nord) und den TuS Esingen (Regionalliga Nordost) sowie ein Turnier in Güstrow (u. a. mit

den 2.-Bundesligisten HC Empor Rostock, Stralsunder HV und EHV Aue) helfen.

In die Saison starten die Ahrensburger am 16. September gegen die zweite Mannschaft des AMTV Hamburg. Erstes Heimspiel ist die Partie gegen die SG Hamburg-Nord am Sonntag, dem 23. September, um 15 Uhr in der Heimgartenhalle.

Markus Fraikin

Heimspiele 1. Herren

23.09. SG Hamburg-Nord	27.01. SC Alstertal-Langenhorn
07.10. Buxtehuder SV	17.02. HSG Red/Blue
28.10. SG HSV Handball	09.03. TSV Ellerbek II
18.11. Barmstedter MTV	13.04. HG Norderstedt
16.12. HG Hamburg-Barmbek	20.04. TV Fischbek
13.01. AMTV Hamburg II	

Alle Spiele sonntags, 17 Uhr, Heimgarten.

Heimspiele 1. Damen

23.09. SG Hamburg-Nord	27.01. TSV Wandsetal
07.10. SG HT 16/TH Eilbeck	17.02. Elmshorner HT
04.11. Hamburger SV	02.03. Eimsbütteler TV
18.11. HSG Rissen/Wedel	13.04. Bramfelder SV
16.12. TSV Ellerbek	20.04. SG Harburg
13.01. SG Altona	

Alle Spiele sonntags, 15 Uhr, Heimgarten.

Jugend

Die neue Saison geht nun im September wieder los. In der vergangenen Saison hatten wir im Jugendbereich erfolgreiche und weniger erfolgreiche Mannschaften. Aber Spaß haben alle

gehabt und das ist das wichtigste.

Für die neue Saison hat es einige Veränderungen gegeben. Die Mannschaften im Jugendbereich haben sich alle neu sortiert. Die männliche A, B1 und C1 werden, genauso wie die weibliche A-Jugend, in der Oberliga spie-

len. Die anderen Mannschaften spielen entweder in der 2. oder 3. Liga. Saisonstart ist bereits das Wochenende 8./9. September.

In der Übergangszeit haben wir an einigen Turnieren teilgenommen. Unser eigenes Jugendturnier mussten wir am Samstag in den Hallen austragen. Hier gilt ein besonderer Dank an alle Helfer und vor allem an die Organisatoren (Uwe Kreuzberger und sein Team). Am Sonntag konnten wir dann, wie geplant, draußen spielen. Beim Weser-Cup in Bremen hat die männliche B1 (mit Verstärkung aus der B2) den ersten Platz erreicht. Auch die anderen Mannschaften holten den einen oder anderen Turniersieg. Die männliche A-Jugend konnte als Highlight noch beim Fun-Beach-Turnier (als Männermannschaft) in Kropp antreten. Auch wenn es nur Niederlagen setzte, war es ein absolutes Erlebnis für die Jungs. Eine Wiederholung ist fest geplant.

Ein Dank an dieser Stelle an alle Jugendtrainer, Co-Trainer, Betreuer und Eltern, die viel Zeit in die Jugendarbeit Handball des ATSV gesteckt haben und hoffentlich noch lange dem Verein erhalten bleiben. In diesem Zusammenhang auch ein Dankeschön an den Förderverein der Ahrensburger Handballjugend, der in der letzten Saison das eine oder andere möglich gemacht hat.

Schule und Verein

Das Schuljahr endete mit zwei erfolgreichen AGs in der Reesenbüttler Grundschule. Dort haben Tina Jensen, Carsten Meyer und Ingolf Buhro den

dritten und vierten Klassen eine AG in Sachen Handball angeboten. Die Beteiligung und auch die Begeisterung waren groß. Im kommenden Schuljahr werden wir leider die AG für die dritten Klassen nicht mehr anbieten können (zeitliches und räumliches Problem). Auch die AG für die vierten Klassen wird sich mit einer Hallenhälfte begnügen müssen. Zusätzlich wird in der Hauptschule Heimgarten eine Handball-AG angeboten. Wir hoffen auch hier auf regen Zuspruch.

Wir suchen

Wir würden uns freuen, wenn wir bald einige neue Gesichter begrüßen könnten. Es werden Mädchen im Jahrgang 1994 und jünger sowie Jungen im Jahrgang 1995 und jünger gesucht. Alle Interessierten (Jahrgang egal) sind natürlich jederzeit herzlich willkommen. Kontaktaufnahme: Ingolf Buhro, Tel.: 04532/8186 oder Carsten Meyer, Tel.: 0172/1510111.

Senioren

Die Senioren haben die letzte Saison mit Anstand zu Ende gespielt. Es war nichts Berauschendes, aber wir haben eine Menge Spaß gehabt.

Leider haben wir die schlimmste Niederlage nach der Saison einstecken müssen. Unser Kapitän **Uwe Gercken** ist plötzlich und unerwartet verstorben. Wir fühlen mit der Familie und werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Ingolf Buhro

Jahreshauptversammlung

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte Abteilungsleiter **Michael Brackenwagen** einen erfolgreichen Jahresrückblick vorstellen. Dabei hob er besonders die Leistungen von **Nadja Käther**, **Michal Jakubczyk** und **Carsten Krohn** hervor, die national vom DLV unter den Top 50 geführt werden (Nadja: 14. im Weitsprung und 37. im 100m-Hürdenlauf, Michal: 28. im Speerwurf und Carsten 31. sowohl im Zehnkampf als auch im Kugelstoßen).

Die dann folgenden Wahlen brachten folgendes Ergebnis: **Mathias Brock** bleibt 2. Vorsitzender, **Karin Krohn** leitet weiter die Finanzen, **Rainer Baltzer** übt weiterhin die Doppelfunktion des Schriftführers und Gerätewartes aus. Als Jugendwart wurde **Carsten Krohn** bestätigt, ebenso wie **Horst Glawon** als Kampfrichterwart. Das „Urgestein“ in diesem Ausschuss ist und bleibt **Horst Compagnini**, der seit 1974 für die Pressearbeit zuständig ist. Da er in diesem Jahr seinen 85. Geburtstag feiern wird, wird er dabei aktiv von Trainer **Heiner Bock** unterstützt – ein Team, das sich schon einige Jahre gut ergänzt und bewährt hat.

Damit, so stellte der Abteilungsleiter zufrieden fest, geht die Leichtathletik-Abteilung gut aufgestellt in die nächste Zukunft.

Horst Compagnini

Freiluftsaison mit „Pauken und Trompeten“

Die zurück liegenden drei Monate brachten der ATSV-Leichtathletik herausragende Erfolge einerseits – aber auch ernüchternde und z. T. tragische Ergebnisse andererseits.

Nadja Käther erstmals im Nationaltrikot

Ihr großer Traum ist in Erfüllung gegangen! Die A-Jugendliche wurde auf der Jagd nach dem „perfekten Sprung“ nach vielen guten Ergebnissen im Weitsprung in Mannheim belohnt. Bei der Junioren-Gala des DLV, gleichzeitig direkte Ausscheidung und Qualifikation für die Teilnahme an der Junioren-Europameisterschaft sprang sie folgende Serie: 6,12m, 5,89m, 6,33m, 6,24m, x, 6,04m.

Die Leistung des dritten Versuchs bedeutete nicht nur neue persönliche Bestleistung und Kreisrekord, sondern auch Rang zwei, besiegt nur von der Französin Lesueur, die 6,47m sprang. Vor allem aber hatte sie damit die Nominierung für die Junioren-Nationalmannschaft erreicht und die Fahrkarte für die Junioren-EM im niederländischen Hengelo gelöst!

Dort sprang sie in der Qualifikation im zweiten Versuch 6,14m und erreichte unter dem Jubel der mitgereisten Ahrensburger Fans das einen Tag später stattfindende Finale der besten 12. Das neu ausgegebene Ziel, den Endkampf der besten Acht zu erreichen, geriet dann aber bedenklich ins Wackeln. Vor ihren dritten und letzten Vorkampfvorschau standen 5,91m zu Bu-

che, gleichbedeutend mit Rang neun. Doch Nadja ist ein mittlerweile zu einem echten Wettkampftyp gereift, mit dem dritten Versuch sprang sie nicht nur 6,24m weit, sondern auch auf Platz zwei, nur einen Zentimeter hinter der zu diesem Zeitpunkt führenden Russin Pidluzhnaya. Die Französin Galtier hatte sich danach noch auf 6,44m katapultiert, so dass Nadja bis zum letzten Durchgang auf dem Bronzerang lag. Doch dann kam der letzte Versuch der Französin Lesueur. Obwohl diese nicht einmal den Absprungbalken traf, landete sie erst nach 6,34m in der Grube und gewann so die Silbermedaille. Zwar wäre der Medaillengewinn sicherlich das „Sahnehäubchen“ gewesen, aber an einen vierten Platz bei ihrem ersten internationalen Einsatz hätte Nadja vorher bestimmt nicht zu träumen gewagt. Diesen Wettkampf und dieses Erlebnis wird sie nie mehr vergessen.

Die in diesem Berichtzeitraum von ihr erzielten Erfolge und Ergebnisse seien jetzt nur noch kurz aufgelistet: Norddeutsche Meisterschaften (Frauen) – 1. Weit - 6,11m / 2. 100m – 12,13 (PB)

Landesmeisterschaften (Frauen) – 1. 200m – 24,95 (PB) / 2. Hoch – 1,63m / 1. 100m Hürden – 14,59 (PB).

Anfang Juni bestritt Nadja dann noch einen Siebenkampf mit folgenden Ergebnissen: 100m Hürden – 14,66 / Hoch – 1,52m / Kugel – 9,91m / 200m – 25,08 / Weit – 5,87m / Speer – 28,05m / 800m – 2:29,66. Damit erzielte sie nicht nur 4881 Punkte und persönliche Bestleistung (PB), sondern qualifizierte sich nebenbei auch für die DM im Mehrkampf. Sie wird dann

Vereinskamerad Carsten Krohn nach Vaterstetten (München) begleiten.

Zunächst stehen allerdings noch die DM der Jugend in Ulm auf dem Programm. Dort tritt sie im Weitsprung und über 100m an, obwohl sie auch die „Qualis“ für 200m und über 100m Hürden hätte. Beim Weitsprung muss man sie schon zum engen Kreis der Favoritinnen zählen – vielleicht reicht es dann zum ersten Medaillengewinn.

Mehrkämpfer Krohn auf dem Weg zum 7000er

Das erklärte Ziel der Saison heißt für Carsten Krohn und seinen Trainer Heiner Bock, im Zehnkampf die 7000-Punkte-Marke zu überwinden. Zu diesem Zweck wurden und werden viele Trainingseinheiten absolviert und der Mehrkampfcup in Bernhausen (Stuttgart) sollte Mitte Mai eine erste Standortbestimmung liefern. Bei idealen Bedingungen startete Carsten über 100m in 11,17 sec mit neuer persönlicher Bestleistung. Einem durchschnittlichen Weitsprung von 6,12m ließ er dann einen guten Stoß mit der Kugel auf 14,80m folgen. Im Hochsprung verbuchte Carsten mit 1,74m erneut einen schwächeren Wert, doch der folgende 400m Lauf konnte mit 51,15 sec flott zurück gelegt werden, so dass Trainer und Athlet mit der Punktzahl des ersten Tages zufrieden sein konnten.

Am zweiten Tag legte Carsten einen starken 110m-Hürdenlauf in 14,90 sec (PB) hin, beim Diskuswurf (40,74m) fehlten aber etwa 2 m an der Bestleistung. Auch in den abschließenden drei Disziplinen Stabhoch (3,90m),

Speer (55,97m) und dem 1500m-Lauf (5:17,00 min) ist noch mehr drin. Dennoch sprang ein siebter Platz heraus und die erreichten 6827 Punkte bedeuteten für Carsten die dritte persönliche Bestleistung dieses Wochenendes. Zugleich auch die Erkenntnis, dass man auf dem richtigen Weg ist.

So wird für beide (hoffentlich) das Ziel zu erreichen sein, bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften am 8./9. September in Vaterstetten die angestrebte Punktmarke überwinden zu können.

Weitere erwähnenswerte Ergebnisse: Landesmeisterschaften – 1. 110m Hürden / 2. Kugel / 3. Diskus / 4. Weit + Stab. Kreismeisterschaften – 5 Titel, dabei Diskus – 45,10m (PB)

Michal Jakubczyk „knackt“ die 70m

Anders als Carsten hat sich Michal auf eine Disziplin – den Speerwurf – spezialisiert, obwohl er sicherlich auch in den anderen Wüfren gute Ergebnisse erzielen könnte. So lautete seine Zielsetzung in diesem Jahr: Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Erfurt. Doch damit verbunden ist eine Qualifikationsweite, die in diesem Jahr bei 70 m festgesetzt war. Michals Bestleistung lag aber knapp unter 69 m aus dem letzten Jahr. Auf verschiedenen Sportfesten landete sein Wurfgerät immer hinter der 65 m Marke, doch nie jenseits der 70er-Linie. Bei den Landesmeisterschaften in Bùdelsdorf platzte dann im letzten Wurf der Knoten. Bei Starkregen legte der 25jähriqe ATSV-Athlet einen Wurf hin, der erst nach 70,25m beendet war –

Quali für Erfurt und Kreisrekord für Stormarn!

Dort trat er dann einen Monat später an. Bei widrigen Bedingungen und mit Schmerzen im Bauchmuskulbereich konnte er leider sein eigentliches Potenzial nicht 100%-ig abrufen, 64,29m bedeuteten nach dem Vorkampf Rang zehn.

Jetzt wird Michal sicherlich den Juli als „Verschnaufpause“ nutzen, um dann in den letzten beiden Monaten der Freiluftsaison noch einmal seine Bestmarke anzugreifen.

Erfolgreiche ATSV-Senioren

Ulrike Gille: Andere sammeln Briefmarken, Uli dagegen Titel und Medaillen auf allen möglichen Ebenen. So konnte sie bei den diesjährigen Senioren-Landesmeisterschaften ihrer großen Sammlung gleich vier Titel hinzufügen. In ihrer Alterklasse W 45 (Jahrgänge 1958-62) gewann sie die Würfe Kugel (10,39m), Diskus (32,81m) und Hammer (32,57m) und folgerichtig auch den Werferfünfkampf, bei dem zusätzlich Speer- und der Gewichtwurf absolviert werden müssen. Bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften in Hamburg freute sie sich über den Titel im Diskuswurf (34,30m), aber sicherlich noch mehr über den tollen Kugelstoß auf 10,51m! Dies bedeutete Rang zwei, ebenso wie die 31,04m im Hammerwurf. Auch bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Zittau ging Uli nicht leer aus: die 35,25m im Diskuswurf bedeutete Rang drei. Die beiden anderen von ihr absolvierten Wettkämpfe – Kugel und Hammer – ergaben nach 9,84m

Rang fünf und die 31,71m reichten für den sechsten Platz. Ende Juli wird Ulrike Gille in Bad Oeynhausen an den Start gehen. Dann heißt es, bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Werferfünfkampf den Kampf um die Erweiterung ihrer Medaillensammlung wieder aufzunehmen.

Holger Kriedel: Der zurzeit einzig verbliebene Aktive aus der einst so erfolgreichen ATSV-Seniorentruppe hat sich nach längerer Verletzungspause wieder bei einigen überregionalen Ereignissen gezeigt. So wurde er Landesmeister in der M-50-Klasse (Jahrgänge 1953-57) über 100m in 13,30 sec und im Diskuswurf mit 39,90m! Die 1,45m im Hochsprung bedeuteten zudem Rang zwei.

Bei den Norddeutschen Meisterschaften belegte der Senior über die 100m Hürden in 17,52 sec den zweiten Rang. Aus diesen Ergebnissen liest man sicherlich den Mehrkämpfer heraus, der Holger immer war. Selbstverständlich nahm er deshalb auch den Weg nach Bad Oeynhausen zu den Senioren-Mehrkampfmeisterschaften auf sich. Dort hätte es zu einem besseren Platz als dem 12. gereicht, doch nach 5,20m im Weitsprung, 36,39m Speer, 28,10 sec auf 200m und 33,58m im Diskus trat Holger nicht

mehr zum 1500m-Rennen an.

Bei der DM in Fulda musste er nach dem achten Platz im Diskuswurf (37,99m) verletzungsbedingt auf weitere Wettkämpfe verzichten.

Thomas Hummel: Der M-55-Athlet komplettiert die Auflistung der Senioren-Einzelathleten. Er wurde Landesmeister über die 800m in 2:27,62 min. Bei den Norddeutschen Meisterschaften bedeutete die Zeit von 5:00,38 min über 1500m den zweiten Platz, während die 800m-Zeit (2:30,80 min) zu Platz fünf reichte.

SG GOA – ein Erfolgsrezept?

Seit diesem Jahr besteht im Bereich des DLV die Möglichkeit, dass maximal drei Vereine innerhalb eines Landesverbandes eine so genannte Startgemeinschaft (SG) bilden dürfen. Dahinter steht die Absicht, dass gerade Mannschaftswettbewerbe (Staffeln, Mannschaftsmeisterschaften) neuen Antrieb erhalten, ohne dass die Athleten erst den Verein wechseln müssen.

Daraufhin haben sich die Großhansdorfer Senioren-Leichtathletinnen mit denen aus Oldesloe und aus Ahrensburg zusammen getan – der Name SG GOA Stormarn war gebo-

Fernseh-Kundendienst Reinhold Schulz

Verkauf — Reparatur — Kabel- und SAT-Antennenbau

Fernseh- Video- und HiFi-Geräte

Reparaturen bei Ihnen im Hause und in eigener Meister-Werkstatt

schnell — gut — preiswert

22926 Ahrensburg — Am Weinberg 17 — Telefon 041 02 / 4 23 74

ren. Diese Mannschaft mit Katja Behrend (G), Angela Paetz, Martina Seidel (O) und Ulrike Gille, Nicola Brackenwagen, Renate Bock, sowie Tamara Rogge vom ATSV ist somit in diesem Jahr in der W-40-Klasse (Jahrgänge 1953-1962) startberechtigt.

Am Himmelfahrtstag trafen sich diese Sieben und absolvierten einen DAMM-Vorkampf. Das Ziel war das Erreichen des DAMM-Finales im September in Kassel-Baunatal. Dazu benötigten sie aber eine der sechs besten Punktzahlen in Deutschland – erfahrungsgemäß sollten es schon mehr als 5600 Punkte sein! Die dann erzielten Leistungen konnten sich wahrlich sehen lassen. Katja (100m – 13,24 sec, Weit – 4,96m), Martina (100m – 13,95 sec, Weit – 4,77m und 800m 2:28,54 min), Angela (800m – 2:44,34 min), Ulrike (Diskus – 34,40m, Kugel – 9,80m) und Nicola (Kugel – 10,05m, Diskus – 23,63m) punkteten mächtig, Renate und Tamara sicherten das Team in verschiedenen Disziplinen ab.

So hieß es vor der abschließenden Staffel (Angela, Katja, Nicola, Martina), auf Sicherheit zu laufen, aber dennoch schnell, dann könnte ein Mannschaftsergebnis von 6000 Punkten möglich sein. Als die Uhren nach 4x100m stehen blieben, hatten die vier GOA-Mädels 53,42 sec benötigt. Nach kurzer Berechnung lautete das Endergebnis 6018 Punkte und mit größter Wahrscheinlichkeit Einzug in die DAMM-Endrunde! Also: SG GOA – ein Erfolgsrezept!!

Bei den Norddeutschen Meisterschaften wurde die 4x100m Staffel in der obigen Besetzung in 53,37 sec und neuer Bestzeit Vizemeister.

ATSV-Jugend – Da ist der „Wurm drin“

Nach all den herausragenden Leistungen und persönlichen Erfolgen in den bisherigen Ausführungen muss an dieser Stelle auch von den unerfreulichen Entwicklungen berichtet werden.

Von den Leistungs- und Hoffnungsträgern der vergangenen Saison, vor allem Johannes Lintner, Kilian Riez, Leonardt Suerbier, ist zurzeit nicht viel zu berichten. Vielmehr standen Informationen zum Verletzungs- oder Krankheitszustand der einzelnen Athleten im Vordergrund, oder aber persönliche Termine und andere Interessen verhinderten eine Teilnahme an wichtigen Wettkämpfen. Eine wenig erbauliche Situation für Trainer und Verein – aber manchmal ist eben „der Wurm drin“. Man darf nur hoffen, dass die Sommerferien genutzt werden, um wieder fit und gesund zu werden, so dass der September zur Teilnahme an verschiedenen Sportfesten und Kreismeisterschaften genutzt werden, um den Leistungsstand ablesen zu können.

Allein **Kilian Riez** hat in den vergangenen Wochen durch Trainingskonstanz und Wettkampfteilnahmen seine Weiterentwicklung belegen können. Bei den Landesmeisterschaften der B-Jugend belegte der 16jährige mit 11,37 m im Dreisprung den zweiten Platz, zwei Wochen später sprang er bei der LM der A-Jugend in Lübeck mit 11,84m persönliche Bestleistung. Auch bei den Kreismeisterschaften gab es über 400m (1. in 58,63 sec), 100m (2. in 12,32 sec) und im Kugelstoßen (1. mit 11,77m) neue Bestlei-

stungen. Sollte er bis zum September fit bleiben, wird auch im Zehnkampf in Ahrensburg (22./23.9.) mindestens eine neue Bestleistung hinzukommen.

Björn Sommerfelds Berg- und Talfahrt

Für den 22-jährigen Mehrkämpfer sollte diese Saison zum absoluten Highlight werden, Trainer und Athlet hatten 6000 Punkte im Zehnkampf und gute Platzierungen bei Landesmeisterschaften angepeilt. Bereits im Februar verhinderte eine beim Fußballspiel verursachte starke Bänderdehnung ein gutes Mehrkampfergebnis in der Halle, dabei ging die Formkurve erkennbar nach oben.

Nach Überwindung dieser Verletzung biss sich Björn aber wieder durch und seine ersten Wettkampfergebnisse (z. B. Großhansdorf: 100m – 11,61 sec, Weit 6,20m) und die Trainingswerte zeigten, dass er auf dem richtigen Weg war. So sollte das zweite Juliwochenende bei den LM im Zehnkampf der erste Höhepunkt sein – doch sein Arbeitgeber machte einen Strich durch die Rechnung. Das Land schickte den jungen Polizisten nach Heiligendamm, um beim Politgipfel seinen Dienst zu versehen. Damit war der Mehrkampf geplatzt – betrachtet man das Endergebnis, wäre nach normalem Verlauf der Titel an Björn gegangen!

Doch es sollte noch schlimmer kommen: bei der LM in Büdelsdorf belegte der Mehrkämpfer im Weitsprung mit 6,19m den dritten Platz, der dann folgende 110m-Hürdenlauf führte zum Desaster für den motivier-

ten Athleten. Schon die ersten Hürden zeigten, dass er mit Problemen zu kämpfen hatte. An der zehnten und letzten Hürde trat er dann mit dem Schwungbein gegen das Hürdenbrett, die Hürde kippte um. Als Björn dann auf die am Boden liegende Hürde trat, kam es zum Sturz. Der junge Athlet stand sofort wieder auf – und fiel ein zweites Mal hin. Damit war der Wettkampf für ihn beendet – schlimmer noch. Nach kurzer Untersuchung der schmerzenden Stellen vor Ort durch Trainer Heiner Bock und Mannschaftskamerad Carsten Krohn musste man das Schlimmste befürchten. Heiner fuhr Björn sofort ins Rendsburger Krankenhaus, wo der Arzt die Befürchtungen bestätigte: Achillessehnenabriss! Damit war klar, eine Operation ist unumgänglich, die Saison beendet. Mittlerweile hat er die OP überstanden, Krankengymnastik unterstützt den Heilungsprozess. Wir hoffen, dass Björn möglichst bald wieder „auf die Beine kommt“ und wünschen ihm an dieser Stelle weiterhin gute Genesung.

Heiner Bock

Inliner

Trainingslager auf dem Fläming-Skate-Trail: Wo steht der Bus?

Das war die am meisten gestellte Frage, die unsere Speed-Kids auf ihren Touren durch die idyllische brandenburgische Landschaft stellten. Bereits Mitte Mai machten wir uns wieder einmal mit zehn Kindern auf den Weg nach Fläming südlich von Berlin. Auf verschiedenen Rundkursen fernab vom Autoverkehr konnten sich die Speed-Kids Ahrensburg auf die Saison vorbereiten. Sie absolvierten alle an diesem verlängerten Wochenende insgesamt ca. 150 km und gemeinsam wurden am Abend die Füße und Rollen gepflegt. Aber auch der Spaß durfte nicht zu kurz kommen. Am Abend fragte die Trainerin Anke Rittel, ob noch eine Nachtrunde gewünscht ist. Und obwohl alle bereits einige Kilometer in den Beinen hatten, riefen sie begeistert: „Ja, klar“. Mit Taschenlampe

ausgerüstet begaben sie sich dann auf den nächtlichen Rundkurs von 16 km.

Ferner konnten sie zweimal die auf der Tour heißgelaufenen Füße im Freibad kühlen. Unterstützt wurden die Kids von insgesamt 19 weiteren Erwachsenen, von denen die meisten auch auf Inlinern unterwegs waren, denn auch das Skate Team Ahrensburg bereitet sich hier jedes Jahr auf die kommende Skate-Saison vor. Bei strahlendem Sonnenschein ist dann der Abend beim Grillen im Hof des



Die Speedkids vor dem Start einer Trainingseinheit

Erlebnishofes Werder in der Nähe von Jüterbog ausgeklungen.

Als Abschluss konnte jeder auf der 200m-Bahn der Skate-Arena Jüterbog

Elektro Löw GmbH

www.loew-elektro.de

- MEISTER-BETRIEB
- PLANUNG
- AUSFÜHRUNG
- KUNDENDIENST

Rathausplatz 32 · 22926 Ahrensburg
Telefon 04102/502006 u. 31231 · Fax 04102/81363

sein Können unter Beweis stellen. Hier wurden für jeden Teilnehmer, der es wünschte, die Zeiten für das Deutsche Sportabzeichen abgenommen.

Für alle Großen und Kleinen war der Rundkurs über insgesamt 80 km das große Ziel. Und am Ende konnte ein Großteil sagen: „Wir haben es geschafft! Im nächsten Jahr wieder!“

Zweite der Frauen das Treppchen besteigen. Die weiteren Plätze waren: sechster Platz Maren Kahl, 18. Platz Katrin Stock bei den Frauen und 20. Platz Rüdiger Kahl bei den Herren. Marcus Kalisch fuhr über die ganze Distanz von 42,142 km. Erholt wurde sich anschließend bei einem kühlen Bad in der Ostsee.



Trainingslager Fläming: alle Teilnehmer im Erlebnishof Werder

Halbmarathon in Damp

Am 10. Juni machte sich eine kleine Gruppe vom Skate-Team Ahrensburg auf an die Ostsee nach Damp. Bei warmen Temperaturen und heftigem Wind konnten die fünf Aktiven die schleswig-holsteinische Landschaft genießen. Auf der Halbmarathondistanz durch die Dörfer entlang der reizvollen Strecke konnte besonders Anke Rittel ihre Klasse unter Beweis stellen. Nach ihrem fünften Platz vom vergangenen Jahr konnte sie nun als

Hamburg-Halbmarathon

Die inoffiziellen Vereinsmeisterschaften der Inlineskate-Sparte fanden in Hamburg statt. So galt es am 24. Juni, insgesamt 21,1 km durch Hamburgs Innenstadt zu bewältigen. 18 Aktive folgten der Einladung und machten sich gemeinsam mit 536 weiteren Skatern

auf die attraktive Strecke. Vor dem Start galt unser besorgter Blick dem Himmel: „Hält das Wetter?“ Dann pünktlich um 9.45 Uhr der Start auf der Reeperbahn. Als anspruchsvoll gilt die Strecke runter zum Fischmarkt, wo Spitzengeschwindigkeiten von 40 km/h bei den Breitensportlern erreicht werden. An den Landungsbrücken dann wurden wir motiviert von den vielen Zuschauern neben der Strecke und auf den Brücken. Wieder mal führte ein Teilstück in die Hafencity, wo uns die Spitzenläufer schon bald wieder ent-

gegen kamen. Weiter fuhren wir hoch zum Hauptbahnhof und jeder freute sich, wenn er diesen „Berg“ bezwungen hatte. Danach ging es über und um die Alster, bevor mit einer besonders kurvigen Streckenführung durch Eppendorf endlich das Ziel in Sichtweite kam. Erfolgreich waren nicht nur die Zeiten jedes Einzelnen, sondern auch, dass einige neue Freundschaften einschließlich neuer Trainingspartner gefunden werden konnten.

Bereits am Abend vorher wurde die Zielgerade von den Speed-Kids Ahrensburg beim 600m-Sprint der Kinder genutzt. Und alle spürten wieder einmal den familiären Charakter dieser Veranstaltung.

IBA-Marathon Hamburg

Die Köhlbrandbrücke war unser Ziel und somit stand bei guten Wetterprognosen dieses Abenteuer auf dem Terminplan. Bei kurzfristiger Anmeldung kamen wir am 15. Juli dann doch auf acht Angriffslustige, von denen immerhin sechs dieses Skate-Event das erste Mal absolvieren wollten. Anders als im vergangenen Jahr war die Köhlbrandbrücke bereits zum Ende des ersten Drittels in die Strecke eingebaut und alle hatten zu diesem Zeitpunkt noch genügend Luft, um dieses Hindernis zu bewältigen. Oben angekommen nutzten doch einige den wunderschönen Ausblick um zu verschnaufen und dann die Abfahrt zu genießen. Als schnellster vom Skate-Team

Ahrensburg konnten Marcus Kalisch und Viktor Reinfeld mit einer Zeit von 1:41 h im Ziel ihre Medaillen entgegennehmen.

Maren Kahl



*Halbmarathon in Hamburg
vor dem Start an der Reeperbahn*

In eigener Sache

Wir Inline-Skater vom ATSV trauern der IGS-Halle nach, da sie für viele Jahre unser Trainingsort war. Wenn sich der Engpass der fehlenden Trainingsstätten durch die Fertigstellung der neuen Sporthalle weitet, hoffen wir auf weitere Trainingszeiten in der großen Heimgartenhalle für unser Marathontraining.

Vielen Dank möchten wir bereits jetzt an dieser Stelle sagen, dass wir unseren Sport während der Bauphase in der Heimgartenhalle weiter ausüben können.

Da wir in der IGS-Halle in der Vergangenheit wegen ihrer Größe des öfteren an die Grenzen geraten sind, ist ein Umzug in die Heimgartenhalle dringender erforderlich gewesen.

Rüdiger Kahl

ATSV steigt in die Verbandsliga auf (2. Teil)

Am 13. Mai konnte die erste Mannschaft des ATSV den bereits feststehenden Aufstieg in die Verbandsliga (siehe letzte Ausgabe) mit einem klar heraus gespielten 6:2-Sieg gegen die zweite Mannschaft des Segeberger SV krönen, der auch in dieser Höhe vollkommen verdient war. Jürgen Dümmke mit tollen acht Punkten aus neun Partien sowie Gert Henkel mit quasi ebenso guten sechs Punkten aus sieben Partien waren die Topscorer in der ersten Mannschaft.

Info

Abschlusstabelle Bezirksliga:

Platz	Mannschaft	Brettpunkte	Mannschaft
1	Ahrensburg 1	50,0 : 22,0	17 – 1
2	Lauenburg 1	45,0 : 27,0	14 – 4
3	Harksheide	40,5 : 31,5	14 – 4
4	Geesthacht 1	38,5 : 33,5	12 – 6
5	Reinfeld 1	35,5 : 36,5	9 – 9
6	Segeberg 2	34,0 : 38,0	8 – 10
7	Norderstedt 3	32,5 : 39,5	6 – 12
8	Barsbüttel 2	29,5 : 42,5	4 – 14
9	Bargteheide 2	27,5 : 44,5	3 – 15
10	Ratzeburg 1	27,0 : 45,0	3 – 15

Durch viele aus der Landesliga abgestiegene Mannschaften werden sich die Ahrensburger in der seit vielen Jahren leistungsstärksten Verbandsliga behaupten müssen. Bei einer ähnlich geschlossenen Mannschaftsleistung wie in der Saison 2006/07 ist der Klassenerhalt sicherlich möglich.

Vereinsturniere des ATSV

Seriensieger Jürgen Dümmke gewann gegen Marc Duhn die im KO-System ausgetragene Ahrensburger Stadtpokalmeisterschaft durch ein sehenswertes Endspiel. Beim anschließenden – mit vielen Überraschungsergebnissen gesegneten - ATSV-Sommerpokal konnte sich Wolfgang Suchanek in der Abschlussrunde durch eine tolle Positionspartie den Turniersieg gegen Marc Duhn (7. Platz) sichern. Er verlor nur gegen den „Überraschungszweiten“ Gerhard Hölzel, der seinerseits in der Abschlussrunde den auch noch um den Turniersieg spielenden Ulrich Schütte (4. Platz) einen Zug vor dem Matt zur Aufgabe zwang. Jürgen Dümmke belegte für seine Verhältnisse „nur“ den 3. Platz, nachdem er in der vierten Runde gegen Ulrich Schütte seine zumindest positionell besserstehende Stellung durch eine größere Ungenauigkeit aufgeben musste.

Ulrich Schütte

Liebe Spielmöpse, liebe Freunde des Spielmannszuges,

vor den zu Ende gehenden Sommerferien haben wir so einiges auf die Beine gestellt. Da war z. B. unsere Himmelfahrtstour, die mit einer Wanderung, verbunden mit diversen netten Rätseln und einem ausgiebigen „Frühstück“ im Wald einherging und anschließend bei Maluche in Hoisdorf mit abschließendem Grillen endete. Es war rundherum gelungen und wir möchten uns bei den vielen Helfern und „Salatspendern“ für ihre Unterstützung bedanken. Auch die Vielzahl der „Gäste“ zeigt uns immer wieder, dass wir mit unseren Aktivitäten nicht falsch liegen.

im Birkenweg mit unserer Unterstützung überrascht.

Dann folgte am 22. Juni eine super gelungene Überraschung in eigener Sache. Obmann (Kai Pöhlsen) und Pressewartin (Marion Ecks) haben geheiratet. Fast alle Spielmöpse haben es sich nicht nehmen lassen, uns schon vor dem ehemaligen Jagdschloss Malepartus in Bargteheide nach der standesamtlichen Trauung ihre Glückwünsche zu überbringen. Da konnte man deutlich sehen, dass auch Männer zu Tränen gerührt sein können. Wir möchten uns noch einmal auf diesem Wege für die vielen tollen Überraschungen und Geschenke bedanken. Es war für uns eine tolle Erfahrung und die Hochzeitsparty am Abend wäre ohne euer Dazutun auch nicht



Einen Tag später war dann wieder mal ein Ständchen an der Reihe. Jens-Uwe Ehrlich konnte sich angesichts seines 60. Geburtstag über eine Musikeinlage von uns im ATSV-Ver einshaus freuen.

Der Juni begann dann wiederum mit einem Geburtstagsständchen. Frau Schulz wurde am 7. Juni zu ihrem 80.

zu so einem unvergesslichen Ereignis für uns geworden. Herzlichen Dank sagen Marion und Kai Pöhlsen mit Laura Ecks.

Am 30. Juni stand dann wieder das obligatorische Vogelschießen in Pölitz auf dem Programm, wo wir, wie schon seit vielen Jahren, am Festumzug teil-

nahmen. Die schön geschmückten Straßen sind nach wie vor eine Augenweide und zeigen doch, dass hier ein solches Fest noch Tradition hat.

Am 7. Juli bot sich dann das gleiche Bild in Lasbek-Dorf. Auch hier durften wir den Umzug beim Kindervogelschießen begleiten.

Dann gab es wieder ein Geburtstagsständchen. Unsere liebe Monika Seehaase wurde 50 und wir haben es uns natürlich nicht nehmen lassen, ihr am 13. Juli mit einem Ständchen den Abend zu versüßen. Wir denken, diese Überraschung war gelungen.

Einige von uns mussten dann am nächsten Morgen sehr früh aufstehen, da der Zeltaufbau für das Jugendzeltlager auf Sylt auf dem Programm stand. Da ein paar Spielmöpfe mit Monika gefeiert haben, ging es dies-

mal erst am Samstag auf nach Sylt. Kai Pöhlsen, Gisela Ehlers, Walter Ehlers, Anja Aßmus und Silke Clausen waren in diesem Jahr die fleißigen Helfer und Frühaufsteher. Danke für euren Einsatz!

Nach den Sommerferien geht es dann mit dem Schützenfest in Ahrensburg weiter. Ständchen und Laternenumzüge folgen sowie unser Übungswochenende in Sprötze im September. Über die einzelnen Einsätze werde ich aber im nächsten Sportreport ausführlicher berichten.

Bis dahin alles Liebe

*Marion Pöhlsen
Pressewartin*

Kompetenz unter einem Dach! 33 Jahre vor Ort

Jon & Friesen GmbH

Ihr Immobilienmakler
info@jon-friesen.de

AVS GmbH

Ihr Versicherungsmakler
info@ahrensbuergen-vs.de

Hamburger Str. 2, 22926 Ahrensburg, T: 04102 – 200 150, F: 04102 – 200 159



Buddenhagen

Fachmarkt für Elektrogeräte

ELEKTRO KÜCHE 2000

3x in Hamburg

Hamburger Str. 57
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02 / 52 74 4
Fax 0 41 02 / 82 43 74

Neues aus der Abteilung

Die Monate Mai bis August stehen wie jedes Jahr ganz im Zeichen der sportlichen Wettkämpfe. Nicht ganz ernst ging es am 29. April bei der Saisonöffnung zu, weil sich die Tennis-Enkel immer wieder krabbelnd in das Kuddel-Muddel Turnier einmischten, siehe Bild. Bei schönstem Tenniswetter hatten alle ihren Spaß.



Bei den Medenspielen holte sich unsere 1. Damen 50 in der Bezirksliga ungeschlagen den ersten Platz von sechs Mannschaften. Spannend wurde es dann im Relegationsspiel zum Aufstieg in die Verbandsliga gegen den TC Schöningstedt. Dieses endete mit 3:3 Punkten unentschieden. Da es auch nach Sätzen 7:7 stand, entschied das bessere Spielverhältnis knapp zu Gunsten des TC Schöningstedt. Glückwunsch an die Mannschaftsführerin Heike Matz und ihre Mitstreiterinnen Brigitte Flor, Heidi Bergmann, Gabi Grimm und Sabrina Knöpfel, sowie die „Aushilfen“ aus den

anderen Mannschaften.

Unsere 2. Damen 50 (Mannschaftsführerin Jutta Schrader) musste in der Bezirksliga mit dem letzten Platz vorlieb nehmen, wobei viele Matches unglücklich erst im dritten Satz verloren gingen. Die 3. Damen 50 von Birgit Flasch belegte in der Bezirksklasse den sechsten Platz von acht Mannschaften.

Die Herren-60-Mannschaft mit Herbert Grimm als Mannschaftsführer konnte in der Bezirksliga den fünften Platz von sieben Mannschaften behaupten. Bemerkenswert ist der vorbildliche Sportsgeist und die Einsatzbereitschaft unseres 82-jährigen Mannschaftsmitglieds Werner Plöger, einmal abgesehen von seinen gefürchteten gefühlvollen Lobs und Passierschlägen.

Unsere Jugendmannschaften sammeln erste Erfahrungen im Wettkampf. So belegten die Mädchen 2er in der 2. Bezirksklasse den vierten von fünf Plätzen, die Junioren 2er in der 1. Bezirksklasse den letzten Platz von fünf Mannschaften.

Außerdem messen sich drei Mannschaften im freundschaftlichen Vergleich, wobei der Spaß am Tennis und das gesellige Beisammensein im Vordergrund stehen: Am KTHV-Doppelpaß nehmen eine Damenmannschaft (Ansprechpartnerin Giesela Reimann) und eine Herrenmannschaft (Gernot Linde) teil. Jeder Teilnehmer absolvierte zwei Doppelspiele von jeweils 45

Minuten Dauer. Im „Dörfercup“, einer privat organisierten Freundschaftsrunde (Elfi Schreiber), spielt jeder Teilnehmer zwei Doppel pro Spieltag. Hier belegte unsere Damentruppe den zweiten von sechs Plätzen.

Vereinsmeisterschaft

Unter der bewährten Leitung unseres Sportwarts Horst Schreiber ermitteln wir seit dem 7. Juli unsere Vereinsmeister in den Kategorien Herren-Einzel und -Doppel, Damen-Doppel und Mixed. Am Wochenende 25./26. August sind die Endspiele angesetzt. Vor zahlreichen Zuschauern – jedermann ist willkommen - konnten wir schon spannende Matches verfolgen. Erfreulicherweise nehmen auch etliche Jugendliche teil, die sich daranmachen, die Abo-Sieger zu bedrängen. Die Zeiten für die Matches werden in der Schautafel am Clubhaus veröffentlicht. Siegerehrung ist am Sonntag, dem 26. August, abends bei geselligem Beisammensein.

Feier zum 25-jährigen Bestehen der Tennisabteilung

Unsere Feier findet am Wochenende 29./30. September statt. Der Samstag steht ab 14 Uhr ganz im Zeichen unserer Jugendlichen und Kinder und deren Eltern. Ab Mittag wird die Firma „Carsten Berger Sport Management“ (CBS), die auch unseren Jugendtrainer stellt, ein Kleinfeldturnier mit Überraschungen organisieren. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Besonders die Eltern sind zum Mitmachen

eingeladen, damit sie erfahren, was ihren Sprösslingen am Tennis so gefällt. Vielleicht springt ja bei dem einen oder anderen der Funke über ...

Am Sonntag findet ab 10 Uhr ein Kuddel-Muddel-Turnier statt, das ab 19 Uhr bei einem gemütlichen Zusammensein mit „Großem Bratkartoffelbutfett“ im Gasthof Strehl ausklingt. Wir erwarten zahlreiche Anmeldungen, nähere Informationen im Schaukasten auf der Anlage und bei Edith Kurp bzw. Ella Klocke.

Sonstiges

Vom 13.-16. August organisiert CBS ein Sommerferiencamp für Kinder und Jugendliche, näheres im Schaukasten.

Unsere Freiluft-Saison endet am 27. Oktober, dann ist auch letzte Gelegenheit für den Arbeitsdienst. Für den Patzabbau und andere Arbeiten können sich fleißige Hände bei Bernd Klocke melden bzw. in die Liste im Klubraum eintragen.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern noch viel Spaß bei den bevorstehenden Aktivitäten, einen gelungenen Saisonabschluss und einen guten Start in die Hallensaison.

Walter Droop

Zweites Beachvolleyball-Feld im Gartenholz

Da sich der im letzten Jahr eröffnete erste Beachvolleyballplatz am Helgolandring im Gartenholz großer Beliebtheit erfreute, wurde beschlossen, die Genehmigung für die Erweiterung um ein daneben liegendes zweites Spielfeld bei der Stadt zu beantragen, die am 11. April auch erteilt wurde. Wie letztes Jahr wurde der Platz wiederum in weitgehender Eigenleistung der ATSV-Volleyballabteilung mit Unterstützung der Stadt erstellt, d. h. unter der Bauleitung von **Mattias Pagel** (1. Herren) wurde ein knackiger Zeitplan erstellt: Freitag, 4. Mai: Beginn der Baggerarbeiten bis zur Verlegung der Drainage und Kieseinbettung. Samstag, 5. Mai, ab 8 Uhr: Anlieferung Schotter und Verteilung auf dem ganzen Feld mit Verdichtung, Sonntag, 6. Mai: Montage der Pfosten, Samstag, 12. Mai, ab 8 Uhr: Anlieferung Sand. Es waren ca. 65 m³ Spielsand zu verteilen. Uli fuhr hierfür den Radlader, und viele Helfer mit Schaufel, Spaten und Schubkarre machten die Schweißarbeit. Insgesamt wurden für die Bauarbeiten ca. 440 Stunden benötigt.

Am 15. Juni war dann die offizielle Eröffnung des zweiten Beachvolleyball-Felds. Die Vorbereitungen der Feierlichkeiten konnten noch im Trockenen erledigt werden, pünktlich um 18.05 Uhr begann es dann jedoch zu tröp-

feln, später regnete es ununterbrochen. Bei der Begrüßung durch den Abteilungsleiter **Dietrich Ebert** hob dieser die sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung bei der Realisierung dieses Projektes hervor. Die offizielle Eröffnung wurde dann von der stellvertretenden Bürgermeisterin **Susanne Philipp-Richter** vorgenommen. In ihrer Rede vor ca. 50 Anwesenden hob sie das Engagement der Volleyball-Abteilung bei der Errichtung sowie das Angebot der Volleyball-Abteilung an den Kinder- und Jugend-Ring sowie Ahrensburger Schulen hervor, die beiden Beach-Felder mitnutzen zu können.



Feierliche Eröffnung

Das Eröffnungsspiel wurde dann von den Jüngsten der Abteilung, der männlichen D-Jugend, im Spiel „2 gegen 2“ bei strömenden Regen bestritten, deren Leistungen von den Anwesenden beklatscht wurden, während gleichzeitig auf dem zweiten Feld die Herrenmannschaft ihr Können zeigte. Die Anwesenden ließen sich ob des strömenden Regens nicht verdrießen und feierten diese Eröffnung mit

Snacks, Erfrischungsgetränken und Grillwürstchen - trotz des Wetters ein gelungener Start.

Wer an Beachvolleyball interessiert ist, für den wird ab sofort immer donnerstags vom ATSV Jugendtraining auf dieser Anlage angeboten - Uhrzeit: 16.15-17.45 Uhr. Das Training ist offen für alle Jugendlichen und wird abwechselnd von Henning Losch und Detlef Clasen geleitet.

Hansepokal

Im Hansepokal, bei dem die Volleyballabteilung dies Jahr mit acht gemeldeten Mannschaften einen neuen Rekord aufstellte, erreichte die Mannschaft der weiblichen Jugend LK2 die dritte Runde. Dort schlug sie sich wacker gegen die erfahrenen Mannschaften von VGFw und AMTV, konnte jedoch nicht ins Finale der vierten Runde einziehen. Dies gelang jedoch dem Team der jüngsten Volleyballer: Die U 15 erreichte nach zwei klaren 2:0-Siegen die Endrunde im Hansepokal und gehörte somit zu den besten vier Mannschaften.

Am 17. Juni fand dann die Endrunde zum Volleyball-Hansepokal statt: Im ersten Spiel gegen Altona I begannen die Jungen allerdings katastrophal: Schnell lagen die Jungs 1:11 zurück. Erst nach zwei genommenen Auszeiten fing sich die

Mannschaft. Es wurde plötzlich wieder dreimal gespielt, der Angriff aufgebaut und sicher vollendet. Leider war der Vorsprung von Altona zu groß, sodass der Satz knapp mit 23:25 Punkten verloren ging. Im zweiten Satz konnten die ATSVer dann ihre Leistungsstärke zeigen und gewannen den Satz sicher mit 25:18 Punkten. Hervorzuheben sind hierbei die sicheren Aufgaben, wobei Connor Adler allein vier Asse erzielen konnte. Im dritten Satz zeigte die Mannschaft wieder die gleiche Anfangsschwäche wie im ersten: Schnell lag man 3:10 zurück. Dieser Rückstand war dann trotz kämpferischen Einsatzes nicht mehr aufzuholen, zumal auch der Gegner sich deutlich steigern konnte und den Satz relativ knapp mit 25:21 Punkten für sich entschied.

Im zweiten Spiel gegen das Team von Altona II, das von der Leistungsstärke mit Altona I gleichzusetzen war,



Die U 15 erreichte beim Hansepokal die Endrunde

zeigten die Ahrensburger Jungs ein durchweg gutes und konzentriertes Spiel. Hannes Kamin mit einigen sicheren und harten Schmetterbällen, Kai Tiedemann mit gutem Auge für gegnerische Lücken und Endrik Behring mit gutem Blockspiel sicherten einen verdienten 2:1-Satz-Erfolg. Die Mannschaft hatte das Endspiel um den Hansepokal erreicht.

Im anschließenden Spiel hatte der ATSV Pause und konnte seinen Endspielgegner beobachten: Der TSV Buchholz 08 gewann hier eindeutig gegen Altona I mit 2:0 Sätzen. Diese Pause war Gift für die Ahrensburger: Der Gegner war eingespielt, bei den Ahrensburgern war nach vier Stunden Hallenaufenthalt die Luft raus. Nie fand die Mannschaft zu ihrem Kombinationspiel und musste sich vom Gegner dessen gutes und erfolgreiches Angriffsspiel aufzwingen lassen. Glatt verlor der ATSV mit 14:25 und 21:25 Punkten das Spiel und musste Buchholz 08 den Pokal überlassen. Trainer Ebert zeigte sich trotz dieser Endspielniederlage hoch zufrieden mit den letzten Spielen der Saison und bezeichnete den zweiten Platz beim Hansepokal als Überraschung, mit der keiner gerechnet hatte.

Jugendturnier

Nachdem sich das Volleyball-Jugendturnier des ATSV in den letzten beiden Jahren wachsender Beliebtheit erfreut hat, konnten wir diesmal eine Rekordbeteiligung von 19 Mannschaften vermelden. Dies waren mehr als erwartet, sodass der Spielmodus am letzten Sonntag in der Sporthalle Heimgartenschule noch leicht verändert werden musste: es gab fünf Gruppen auf vier Feldern, was an die Flexibilität von Veranstalter und Teilnehmern wegen des erforderlichen Zeitmanagements, der Felderwechsel und der Änderungen der Netzhöhe einige Anforderungen stellte, die aber souverän ge-



meistert wurden. Der ATSV freute sich, neben sieben eigenen Mannschaften

Gesichert Wohnen.de

- **Rauchmelder** von schlicht bis schön
- **Alarmanlagen** für Haus oder Wohnung, Laden oder Büro, Wohnmobil oder Boot, Gartenhaus
- **Signalanlagen** für Menschen mit eingeschränktem Gehör, Anschluß an Rauchmelder, Türklingel u. v. a.

 04532 - 918055  04532 - 284762

Rauchmelderpflicht in Schlemmig-Heistern u. Hamburg

auch Teams aus Volksdorf, Rahlstedt, Barsbüttel, Lemsahl und Esingen begrüßen zu können.



Gespielt wurde in fünf Gruppen: zwei Gruppen U15 (Jg. 92 u. jünger, Feldgröße 7x7), zwei Gruppen LK 2 weiblich (Jg. 88 u. jünger) sowie LK 2 männlich (Jg. 88 u. jünger). Ausgetragen wurden die Spiele im Modus jeder gegen jeden über zwei Sätze in der jeweiligen Gruppe.

Es gab viele spannenden Spiele, packende Kämpfe und viel Spaß bei allen jugendlichen Mitspielern in der Vier-Felder Halle am Heimgarten, die sich am Ende nicht nur über Siegerurkunden, sondern auch über attraktive Preise für alle Team-Mitglieder freu-

en konnten. Hier die Gewinner der einzelnen Gruppen: männliche Jugend A: Barsbüttler SV, weibliche Jugend Gruppe 1: Lemsahler SV, weibliche Jugend Gruppe 2: AMTV II, Mixed U15 Gruppe 1: Walddorfer SV, Mixed U15 Gruppe 2: ATSV II.

Insgesamt wurde das Turnier von allen Teilnehmern als sehr erfolgreich zur Spielermotivation und zur Volleyball-Jugendarbeit gewertet, sodass der ATSV entschlossen ist, die Tradition dieses Turniers auch im nächsten Jahr 2008 fortzusetzen.

1. Hamburger Beachvolleyball-Meisterschaft

Bei der 1. Hamburger Beachvolleyball-Meisterschaft sind Henning Losch und sein Bruder Reinhard Hamburger Meister in der Altersklasse Senioren 2 (Jahrgang 65 und älter) geworden. Matthias Pagel und Detlef Clasen (ebenfalls ATSV Volleyballer) sind guter Viertes in derselben Alterklasse geworden.

Beide Teams waren ungeschlagen durch die Vorrunde gekommen. Matthias und Detlev haben dann das Halbfinale klar verloren und beim Spiel um Platz drei war schließlich auch die Luft

Med. Massagepraxis Ahrensburg

Nicolas Stucke
physikalische Therapie

Reeshoop 48
22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02 - 67 75 66

Mo., Di. + Do. 8-12 Uhr
14-19 Uhr
Mi. + Fr. 8-13 Uhr

raus. Aber dafür, dass sie das erste Mal überhaupt zusammen „gebeacht“ haben, war es ein schöner Erfolg.

Foto: Beach Dedl & Matthias.jpg
BU: Die Hamburger Meister Reinhard und Henning Losch mit den 4.-Platzierten Detlev Clasen und Matthias Pagel (v. l.).



Die Hamburger Meister Reinhard und Henning Losch mit den 4.-Platzierten Detlev Clasen und Matthias Pagel (v. l.).

Henning und sein Bruder haben das Halbfinale dominiert. Im Finale haben sie dann ihren ersten Satz verloren, konnten aber die zwei nächsten Sätze gewinnen. Somit haben sie sich für die Norddeutsche Meisterschaft am 25./26. August in Kiel qualifiziert. Die beiden gehen vorher für zwei Wochen auf Wangerooge ins Trainingslager, was auf ein gutes Ergebnis für die ATSV-Volleyballer hoffen lässt.

Die starken Böen waren gelegentlich etwas hinderlich, dafür wurden wir vom Regen wenigstens während des Turnierbetriebs weitgehend verschont, und alle Teilnehmer genossen das Après-Volleyball und schmiedeten Pläne für die neue Saison.

Christian Wetzel

Saisonabschluss auf Poel

Saisonabschluss war schließlich das traditionelle Volleyball-Wochenende mit über 60 Teilnehmern auf der Insel Poel. Auf zwei Feldern wurde gebeacht, von 6 bis 60 waren alle begeistert dabei.

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Sprechen Sie uns unverbindlich an:
sw-medien GbR - tel 04102 979 256 - info@sw-medien.de

Adressen

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender:	Klaus Guttenberger, Am Neuen Teich 75	667056
1. stellv. Vorsitzender:	Jürgen Westphal, Friedensallee 74	43396
2. stellv. Vorsitzender:	Wulf Krickhahn, Reesenbüttler Reeder 19	43752
1. Schatzmeister:	Uwe Sehrer, Lange Koppel 116	56899
2. Schatzmeisterin:	Irene Stöger, Lübecker Straße 104	42270
Schriftführerin:	Stephanie Rolke, Rosenweg 33 a	41664
Pressewart:	Markus Fraikin, Königsreihe 39, 22041 Hamburg	040/6528879
1. Jugendwart:	Joachim Stern, Fichtenweg 35, 22949 Ammersbek	207991
2. Jugendwart:	Björn Krüger, Rantzaustr. 80	31549
Beisitzer:	Frank Blankertz, Mittelweg 22	30241

Abteilungsleiter:

Badminton:	Arno Petersen, Reeshoop 26	53586
Basketball:	Torsten Engel, Waldemar-Bonsels-Weg 125 a	52700
Fußball:	Georg Tür, Rotdornweg 27	54448
Handball:	Uwe Kreuzberger, Lange Reihe 4 a	43915
Herzgruppe:	Edzard Tammena, Königstraße 7	54399
Leichtathletik:	Michael Brackenwagen, Eschenweg 41, 22949 Ammersbek	824122
Karate:	Burkhard Bertram, per Adresse ATSV, Reeshoop 48	41501
Spielmannszug:	Kai Pöhlsen, Hummelwiese 19, 22941 Bargtheide	04532/8469
Schwimmen:	Uwe Smits, Nordlandweg 115 a, 22145 Hamburg	040/6784083
Tanzen:	Günther Rathje, Lohe 4	55022
Tennis:	Klaus Bergmann, Fritz-Reuter-Straße 29	57813
Tischtennis:	Torben Günter, Kirschplantage 17	209920
Turnen:	Klaus Dister, Am Golfplatz 3, 22949 Ammersbek	57011
Volleyball:	Dietrich Ebert, Klaus-Groth-Str. 26	58153

Spartenleiter der Turnabteilung:

Cheerleading:	Elfriede Meincke, Bogenstraße 16	50396
Folklore:	Elfriede Meincke, Bogenstraße 16	50396
Gymnastik für Erw.:	Geschäftsstelle	
Judo:	Martin Gehrke, über die Geschäftsstelle des ATSV	471543
Kinder- u. Jugendturnen:	Mechthild Stoetzer, Schimmelmännstraße 25 a	56020
Prellball:	Wally Pelzer, Lehmskuhlenweg 11, 23847 Lasbek	04534/7388
Ski:	Jürgen Weinhold, Tönningweg 4	52236
Square-Dance:	Elfriede Meincke, Bogenstraße 16	50396
Schach:	Gerhard Hölzel, Starweg 76 b	55949
Wandern:	Ilse Hermann, Fritz-Reuter-Straße 60	58655
Leichtathletik, Sportabzeichen für alle	Michael Kummer, Mittelweg 5a	822346

Ohne Ortsangabe alle in Ahrensburg

Impressum

Herausgeber: Ahrensburger Turn- und Sportverein von 1874 e.V., Reeshoop 48, 22926 Ahrensburg

Telefon: 04102 - 47 15 43, Fax: 04102 - 47 15 45, eMail: info@ahrensbu-ersburger-tsv.de, Internet: www.atsv.de.

Verantwortlich für den Inhalt: Die Autoren selbst. Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus etwaigen Platzgründen sinngemäß zu kürzen.

Satz: sw-medien GbR, Gerhardstraße 6, 22926 Ahrensburg, info@sw-medien.de

Die Anzeigenentwürfe von sw-medien sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Genehmigung der Agentur nicht an anderer Stelle veröffentlicht werden. Anzeigenpreise auf Anfrage.

Druck: Leo-Druck GmbH, Robert-Bosch-Straße 6, 78333 Stockach.

Der Sport-Report ist das Nachrichtenorgan des Ahrensburger Turn- und Sportverein von 1874 e.V. und wird den Mitgliedern ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. Im freien Verkauf: Einzelheft EUR 1,50.

Mitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V., Mitglied des Kreissportverbandes Stormarn e.V.

Sportarten: Badminton · Basketball · Cheerleading · Folklore · Fußball · Gymnastik · Handball · Herzgruppe · Inline Skating · Judo · Karate · Leichtathletik · Prellball · Tanzsport · Tennis · Tischtennis · Turnen für Mutter und Kind
Turniertanz · Schach · Schwimmen · Seniorenturnen · Skisport · Spielmannszug · Square Dance · Volleyball · Wandern

Bankkonto: Sparkasse Holstein in Ahrensburg, Kto. 90 003 501, BLZ 213 522 40

Geschäftsstelle: ATSV-Vereinshaus, Reeshoop 48, Telefon: 04102 - 47 15 43, Fax: 04102 - 47 15 45

Geschäftszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9-12 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag 15-18 Uhr



Preiswert unfallversichern!



- jetzt verbesserte Leistungen
- weltweiter Schutz
- z. B. bei Bürotätigkeit 250.000 €
Höchstleistung bei Vollinvalidität
für nur 77 € im Jahr

VERTRAUENSMANN

Gernot Linde

Telefon 04102 52624
linde@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/linde
Lindenweg 5
22949 Ammersbek

VERTRAUENSMANN

Eddwin Gorning

Telefon 04532 975484
eddwinn.gorning@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/eddwinn.gorning
Kaffeegang 7a
22941 Bargteheide

Sprechzeiten nach Vereinbarung

VERTRAUENSLEUTE

H. Ternette-Kaiser und B. Paulsen

Telefon 04102 57659
und 04102 30717
Telefax 04102 30718
ternette-kaiser@HUKvm.de
paulsen@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/ternette-kaiser
www.HUK.de/vm/paulsen
Große Straße 35/37
22926 Ahrensburg

Sprechzeiten:
Mo.–Fr. 18.00–20.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig



Dr. jur. Frank-Hartmut Vogelsang

Anwaltskanzlei und Notar

- Wirtschaftsrecht
- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Versicherungsrecht

Große Str. 27-29
22926 Ahrensburg
Tel. +49 (0) 4102 - 888 334
Fax +49 (0) 4102 - 888 171

www.anwalt-vogelsang.de

info@anwalt-vogelsang.de

